

**Stadtweite Einführung eines dezentralen Fallmanagements im
Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM);
Einrichtung der notwendigen Stellen**

Aktuelle Übersicht der notwendigen, bereits eingerichteten und offenen BEM-Stellen

	Grundlage: Beschluss vom 18.12.2019			Aktueller Stand		
	VZÄ Gesamt (notwendig)	Übertra- gene VZÄ aus dem Pilotprojekt	zusätz- licher Bedarf	bereits eingerichtet	noch offen	im Eck- datenbe- schluss 23 angemeldet
Baureferat ohne MSE ¹	3,4	2	1,4	0	1,4	-
GSR ²	1,2	0	1,2	0	1,2	-
Kommunalreferat mit MHM und SgM, aber ohne AWM ¹	1,2	0,8	0,4	0	0,4	0,5
KVR ohne Branddirektion	2,2	1,4	0,8	0	0,8	0,8
Branddirektion	0,3	0,3	0	0	0	-
Kulturreferat mit Münchner Kammerspiele ³	1,2	0	1,2	0	1,2	1
RBS Gesamt	11,6	4,1	7,5	7,5	0	-
Sozialreferat mit Jobcenter ³	3,8	1	2,8	0	2,8	1,5
RIT mit it@M	1,2	0	1,2	1,2	0	-
BEM-Pool:						
POR (incl. Auszubildende und Studierende)						
Direktorium						
Planungsreferat						
Stadtkämmerei	3,4	1,4	2	0	2	-
RAW						
MOR						
RKU ²						
	29,5	11	18,5	8,7	9,8	3,8

Hinweise:

¹ MSE und AWM haben bereits mitgeteilt, dass diese beiden Bereiche ihr dezentrales Fallmanagement, dass sich seit Jahren bewährt hat und die örtlichen Besonderheiten berücksichtigt, vorerst weiterbetreiben wollen. Diese Möglichkeit ist für beide Bereich auch nach der neuen DV-BEM gegeben. Daher sind beide Bereich in der Aufstellung nicht enthalten.

² im Beschluss vom 18.11.2019 noch mit RGU (1,4 VZÄ) angegeben, im BEM-Pool entsteht durch das RKU keine Änderung der erforderlichen Kapazitäten.

³ Ein eigenes Fallmanagement für die Münchner Kammerspiele und das Jobcenter mit jeweils nur 0,2 VZÄ wäre weder zielführend noch wirtschaftlich vertretbar. Eine Ansiedelung ist nur im Stammreferat sinnvoll.